

a. M.: 193.30, 181.50, 175.10, 158, 159.70, 168.80, 179.50, 184.30, 204, 215, 212, 216, 206.50, 198, 219, 218.50, 215, 207, 195, 195, 200%. — Auch notiert Halle a. S. Sämtl. Aktien sind zugelassen.

Dividenden 1888/89—1909/1910: 11, 15, 15, 15, 11, 10, 10, 10¹/₂, 11, 12, 12, 14, 14¹/₂, 12, 12¹/₂, 12¹/₂, 11¹/₂, 12, 9, 12, 12, 12%. Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

Vorstand: Gen.-Dir. Ludwig Hoffmann, Dir. Konrad Heinrich, stellv. Dir. Dr. phil. Herm. Krey.

Prokuristen: Herm. Peters (stellv. Dir.), Bergassessor Ernst Schröcker, Phil. Rauhe, Emil Eberlein, Fritz Schmidt.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Geh. Justizrat Prof. Dr. jur. Riesser, Stellv. Geh. Justizrat Winterfeldt, Bankier Karl Fürstenberg, Geh. Oberfinanzrat von Klitzing, Berlin; Bank-Direkt. H. Arnold, Stadtrat Carl Bonstedt, Halle a. S.

Zahlstellen: Berlin, Frankf. a. M. u. Halle a. S.: Bank für Handel u. Ind.; Berlin: Berliner Handels-Ges. *

Sächs.-Thüring. Act.-Ges. für Braunkohlen-Verwerthung in Halle a. d. S.

Gegründet: 31./12. 1855. Statutänd. 19./12. 1899, 27./4. 1905 u. 25./4. 1907.

Zweck: Abbau von Braunkohlen, Brikett-, Pressstein- u. Ziegelfabrikation, Mineralöl- u. Paraffingewinnung, Verwertung von Nebenprod. der Mineralöl- u. Paraffin-Industrie. Die Gesellschaft besitzt 7 Braunkohlengruben, 3 Schwelereien, in welchen die Kohle auf 144 Chamotteöfen zu Teer, und 1 Fabrik am Bahnhof Webau, in welcher der Teer zu Paraffin, Solaröl, Kerzen und anderen chem. Produkten verarbeitet wird; ferner 3 Brikettfabriken. Debitsgruben sind: von der Heydt bei Ammendorf mit 3 Schächten, Nr. 262/263 bei Kötschau u. von Voss bei Deuben; f. Schwelerei- u. Fabrikbetr. arbeiten d. Gruben Nr. 354/358 b. Granschütz, Gustav b. Webau, Nr. 262/263 bei Kötschau, von Voss b. Deuben, Keferstein b. Trebnitz u. Mutschau. Nasspressen sind auf v. d. Heydt, Kötschau u. Gustav, Brikettpressen auf v. d. Heydt, von Voss u. Kötschau; auf Grube von Voss ist ausserdem eine Dampfziegelei vorhanden, ebenso eine Ziegelei in Burg-Radewell-Ammendorf. Der Grundbesitz der Ges. umfasst 586 ha 43 a 15 qm. Für Erwerb., Neuank., Verbesserung etc. sind 1899—1909 M. 714 427, 267 389, 719 957, 888 968, 291 648, 780 399, 1 742 149, 800 881, 970 274, 1 191 042, 826 484 verausgabt. Auf Grube von Voss kam 1908 eine neue Brikettfabrik mit 3 Pressen in Betrieb. Mit der Aufschliessung des Grubenfeldes bei Mutschau ist begonnen worden; es wurden 2 Schächte abgeteuft. Für Kohlenkaufgelder wurden als Jahresr. 1900—1909 M. 69 176, 50 839, 56 219, 44 697, 59 385, 182 099, 167 643, 197 430, 2, 188 210 abgetragen. 1905 Beteil. an dem Interessenfelde d. Intern. Bohr-Ges. Erkelenz mit M. 200 000; das Feld stösst unmittelbar an Grube v. d. Heydt b. Ammendorf; hier wurde indessen kein Salz erbohrt. Für die Beteilig. sind 1905 rund M. 115 000 aufgewandt und es resultiert hieraus ein Anteil der Ges. von noch M. 121 000 vollgezahlter Aktien an der 1906 gegründeten A.-G. Hallesche Kaliwerke in Cöln, welche Ges. einen Teil der fündigen Kalifelder westlich der Saale erworben hat.

Produktion:	1904	1905	1906	1907	1908	1909
Braunkohlen . . . hl	10 779 073	11 698 766	12 271 779	13 452 431	13 703 987	14 949 213
Briketts . . . Ctr.	1 838 932	2 253 123	2 608 157	2 767 490	2 642 844	3 229 983
Nasspresssteine . St.	12 267 605	9 956 870	8 375 435	10 243 333		
Teer . . . kg	8 907 482	8 434 228	7 149 455	9 084 534		
					nicht ver-	öffentl.

Die Ges. gehört dem Mitteldeutschen Braunkohlen-Syndikat G. m. b. H. in Leipzig an.

Kapital: M. 4 999 200 in 4500 St.-Aktien (mit Nummern aus der Reihenfolge Nr. 1—6250) à M. 600 und 991 solchen (Nr. 6351—7341) à M. 1200, sowie 1850 Prior.-Aktien (Nr. 1—1750 I. Em. und Nr. 6251—6350 II. Em.) à M. 600. Letztere geniessen 5% Vorz.-Div. (ohne Nachzahlungsanspruch) und Vorzugsrechte im Falle der Auflösung. Das St.-A.-K. wurde lt. G.-V.-B. v. 16./3. 1892 um M. 636 000, div.-ber. ab 1./1. 1892, und um M. 553 200, div.-ber. ab 1./1. 1894 erhöht. Auf je 12 bzw. 8 St.- oder Prior.-Aktien entfiel bis 8./5. 1892 bzw. 10./12. 1893 eine neue Aktie zu 120 bzw. 110%.

Anleihen: I. M. 1 000 000 in 4% (bis 1./7. 1898 4¹/₂% nicht abgestempelte Stücke auf 1./7. 1898 gekündigt), Oblig. von 1891, 1000 St. à M. 500 und 500 St. à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. zu pari ab 1895 durch jährl. Ausl. von M. 40 000 im Dez. (zuerst 1894) auf 1. Juli; event. verstärkte Tilg. Coup.-Verj.: 4 J. (F.) Noch in Umlauf Ende 1909 M. 400 000. Kurs Halle a. S. Ende 1896—1909: 102.25, 101.25, 100.80, 99, —, 99.25, 99.75, 100.50, 100, 100.75, 99.50, 95, 95, 97%. Notiert auch in Magdeburg.

II. M. 1 000 000 in 4% Schuldverschreib. von 1902, rückzahlbar zu 102%, Stücke à M. 1000 u. 500. Tilg. ab 1906 durch jährl. Ausl. von mind. M. 40 000 im Dez. (zuerst 1905) auf 1./7.; ab 1906 verstärkte Tilg. vorbehalten. Die Anleihe, die in Stücke à M. 500 u. 1000 zerfällt, diene zur Deckung des zur Errichtung neuer Betriebsanlagen und Erwerbung von Kohlenfeldern erforderlichen Geldbedarfs. Eine hypoth. Sicherheit wurde nicht bestellt. Vor Rückzahlung der Anleihe darf die Ges. keine neue mit besserem, somit wohl aber mit gleichem Recht ausgeben. Ausgel. bisher M. 160 000. Zahlstellen für beide Anleihen: Ges.-Kasse; Halle a. S.: Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.; Magdeburg: Magdeb. Privatbank; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt Abteil. Becker & Co.; Berlin: Bank f. Handel u. Ind., Jarislowsky & Co. Zur Zeichnung